

1. Wochenbericht

A. Organisation des Amtes.

1. Das Gesetz vom 21. Januar 1948 trat durch Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4 vom 26. Februar 1948 in Kraft.

Dr. Fürst wurde vom Exekutivrat (Protokoll der 11. Sitzung am 10. Februar 1948 zum Direktor ernannt.

2. Büroraum.

10 der vorgesehenen 28 Räume können jetzt bezogen werden. 11 weitere Räume werden bis Mitte April, der Rest etwa Anfang Mai fertiggestellt werden. Die Räume sind noch nicht gestrichen. Es bestehen Schwierigkeiten, elektrisches Installationsmaterial, Heizkörper, Malerpinsel und Fussbodenbelag zu erhalten.

3. Möbel zur Ausstattung von Büroräumen.

Es ist genügend Mobiliar für 35 Arbeitsplätze vorhanden, jedoch stehen nur wenige Borte und Aktenschränke zur Verfügung. Weiteres Mobiliar wurde zugesagt, aber Lieferungen gehen nur sehr langsam ein.

4. Schreibmaschinen.

15 Schreibmaschinen stehen dem Amt zur Verfügung.

5. Rechenmaschinen.

Bis jetzt konnte noch keine Rechenmaschine beschafft werden.

6. Personal.

Die Beratungen mit STABB in Hamburg (1., 2. und 5. März 1948) und mit dem Hessischen Statistischen Amt sind im grossen und ganzen beendet.

Von den 25 Stellen für höhere Dienste wurden 15 vorläufig besetzt,  
" " 47 " " mittlere " " 36 " "  
" " Stellen für den einfachen Dienst sind etwa 50 % besetzt.

In Wiesbaden waren keine Schreibkräfte zu bekommen. Bewerbungen aus der französischen und Sowjetzone liegen vor, jedoch war es bisher nicht möglich, Zuzugsgenehmigung für sie infolge der Vorschriften der Mil Reg zu erhalten. Unterstützung durch das Bipartite Coordinating Office in dieser Angelegenheit wäre sehr wünschenswert. Es wurde jedoch erreicht, daß Personal aus dem britischen und amerikanischen Sektor von Berlin jetzt eingestellt werden kann.

Einige der Neueingestellten werden ihre Arbeit vor dem 1. April, der grösste Teil wird jedoch die Arbeit am 1. April oder später aufnehmen.

Es bestehen Schwierigkeiten bezüglich des sogenannten Typ III Beamteneinstellungsvertrages. Diese Verträge sind gegenwärtig

gestoppt, weil der Exekutivrat aufgelöst wurde und z.Zt. noch nicht feststeht, wer jetzt Beamte ernennen wird. Die Lösung dieses Problems ist sehr vordringlich, da die wichtigsten Posten, wie z.B. Abteilungsleiter etc., von Beamten besetzt werden, die natürlich nicht gewillt sind, ihre augenblickliche Beamtenposition aufzugeben, bevor sie nicht den neuen Anstellungsvertrag in Händen haben.

#### 7. Unterbringung von Personal.

Ungefähr 40 von ausserhalb zuziehende Angestellte müssen am 1. April untergebracht werden. Bis jetzt stehen nur 11 unmöblierte Zimmer zur Verfügung. Diese können mit Möbeln, die dem Amt zur Verfügung stehen, ausgestattet werden.

Um weiteren Wohnraum zu finden, startete das Wohnungsamt eine neue Raumerfassungsaktion, bei der ein Amtsangehöriger zugegen war. Etwa 50 Räume wurden einstweilen ausfindig gemacht, aber die Besitzer behaupten, dass diese bereits belegt seien, was weitere Untersuchungen seitens des Wohnungsamtes notwendig macht.

Mittel für den Wiederaufbau von 38 Wohnungen wurden von der Stadt Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten, mit denen das Sonderbauamt beauftragt wurde, sind aber noch nicht in Angriff genommen worden.

#### B. Allgemeine Koordinierung.

Die Übergabe der Arbeit vom STABB an das Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebiets und die Landesämter wurde in Lübeck besprochen. Das Protokoll ist beigelegt.

Die erste Tagung des Statistischen Ausschusses fand am 16. und 17. März in Wiesbaden statt. Protokoll wird nachgereicht.

Das Amt wurde bei dem Ausschuss für das "Statistische Handbuch für Deutschland", das in Stuttgart bearbeitet wird, vertreten (3.3.1948). Protokoll wird gesondert übersandt.

#### C. Landwirtschaftsstatistik.

Eine von der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einberufene Sitzung, die sich mit der Frage der Landwirtschaftsstatistik beschäftigte, wurde am 17. und 18. März 1948 in Frankfurt/M. abgehalten. Als Hauptpunkt stand die Verbesserung der Ernteschätzungen auf der Tagesordnung. Protokoll wird gesondert übersandt.

In Übereinstimmung mit den in Wiesbaden gemachten Vorschlägen hat die Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft das Zweizonenamt gebeten, für die nächste Tagung der Landwirtschaftsstatistik Einladungen auszusenden und den Vorsitz zu übernehmen.

#### D. Allgemeine Industriestatistik.

Herr Skiebe, der das Warenverzeichnis zum Industriebereich bearbeitet, hat seine Arbeit in diesem Amt wieder aufgenommen.



Besprechungen über die Industrierichterstattung in den Ländern der britischen Zone begannen Ende Februar. Die erste Besprechung fand in Nordrhein-Westfalen statt. Ein Bericht wurde dem Bipartite Statistical Coordinating Committee vorgelegt. Die nächste Sitzung wird in Niedersachsen (Hannover) am 22.-25. März 1948 stattfinden.

Besprechungen bezüglich Prüfung und Vereinfachung der Industrieberichte wurden auf Antrag des Bipartite Statistical Coordinating Office mit der VSE in Düsseldorf geführt.

Weiter fanden Besprechungen mit der deutschen Bergwerksleitung in Essen und der Bergwerksabteilung des Hessischen Wirtschaftsministeriums statt. Gegenstand dieser Besprechungen war die Einstellung der Industrierichte des Bergbaus und Ersatz derselben durch Quellenmaterial, wie es aus den von den Bergwerken eingehenden Meldungen zu entnehmen ist. Bezüglich des Kohlenbergbaus ist eine Vereinbarung zustande gekommen, während Verhandlungen über Eisenerzbergbau noch fortgesetzt werden.

#### E. Handels- und Verkehrsstatistik.

Auf Anregung von Mr. Hoeber von OMGUS Berlin fanden in Wiesbaden (9. März) und in Kassel (10. März) Besprechungen statt über die Gruppierung von Waren, wie sie der JEIA vorgeschlagen werden soll zur Aufberei-; teter Ein- und Ausfuhrstatistik für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet ab April 1948. Im Anschluss an diese Besprechungen, an welchen Vertreter des Bipartite Statistical Coordinating Office und das Stat. Hist. & Fld Rpts Div of OMM teilnahmen, werden praktische Vorschläge vom Stat. Amt d. Vereinigten Wirtschaftsgebiets ausgearbeitet, während die Sachbearbeiter der deutschen Aussenhandelsstatistik beim STABB eine Übersicht vorbereiten, in der das statistische Warenverzeichnis für den deutschen Aussenhandel mit dem Warenverzeichnis für die Industrierichterstattung in der US und britischen Zone verglichen werden.

#### F. Finanzstatistik.

Der Unterausschuss Finanzstatistik des Länderrats tagte am 9. und 10. März 1948, Vertreter der britischen Zone waren anwesend. Das Formblatt für Finanzstatistik, wie für beide Zonen vom STABB vorgeschlagen (Schuldenbewegung, Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im und für das Rechnungsjahr 1947) wurde eingehend diskutiert. Übereinstimmung wurde für die wichtigsten Punkte der Statistik des Schuldenstandes der Behörden erreicht. Der deutsche Vorschlag wird in Kürze dem Bipartite Statistical Coordinating Office vorgelegt. Betreffs Statistik von Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1947 ist eine weitere gründliche Überprüfung notwendig, die von beiden Zonen vorgenommen wird. Die vorbereitenden Arbeiten sollen dem Stat. Amt d. Ver. Wirtschaftsgeb. übertragen werden, sobald der genannte Abteilungsleiter seine Arbeit aufgenommen hat. Es wird ferner versucht, die vierteljährlichen Zwischenberichte der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände, die nur geringen informativen Wert haben, durch vierteljährliche Übersichten der tatsächlichen Steuereinnahmen und des Kassenbestandes zu ersetzen. Die erforderliche Genehmigung wird vom Bipartite Statistical

Coordinating Office eingeholt.

G. Fachausschuss maschinelle Aufbereitung.

Dieser Ausschuss, der bereits seit mehreren Monaten auf  
Zweizonengrundlage arbeitet, hatte am 4. und 5. März eine Tagung in  
Stuttgart. Protokoll ist beigelegt.